

Der Rat beschließt:

Das bestehende städtebauliche Entwicklungskonzept zum Schulgassenareal bleibt mit dem Schwerpunkt „Einzelhandel“ bestehen, wobei damit verträgliche Nutzungen wie Wohnen, Dienstleistung, Beherbergungsbetriebe und ähnliches ausdrücklich auch ermöglicht werden.

Auf dieser Basis wird die städtebauliche Entwicklung ausschließlich mit dem Entwickler Sagir AI GmbH, Eitorf, mit dessen in den Sitzungen des Ausschusses am 13.06.2018 und 28.06.2018 vorgestelltem Nutzungskonzept für das Schulgassenareal dergestalt weiter bearbeitet, dass der erforderliche Bebauungsplan entscheidungsreif erstellt und die nötigen Verträge abschlussreif verhandelt werden können. Dabei soll vorrangig die Variante A verfolgt werden. Sofern sich im Laufe des weiteren Entwicklungsverfahrens zu der darin enthaltenen Wohn- und Büronutzung keine belastbarer Bedarf zeigt, greift die Variante B. Die so beschriebene Entwicklungsoption ist bis zum 31.12.2019 befristet.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitsentscheidung bei 10 Gegenstimmen (7 FDP, 3 Bündnis90/GRÜNE) und 1 Enthaltung (Bündnis90/GRÜNE)

Beschluss:

Nr. XIV/26/310

Der Rat beschließt:

Für die städtebauliche Planung zum Schulgassenareal wird die Anzahl der in dem Areal zu berücksichtigenden P&R-Stellplätze auf 60 bis 90 vorläufig festgelegt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bedarfsanalyse vorzunehmen, die sich auch mit der Frage der Erforderlichkeit einer Anlage auf der Südseite der Bahntrasse befassen soll. Das Ergebnis der Analyse ist in den Bebauungsplan einzuspeisen.